

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des
Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 27.11.2019

im FEK
Konferenzräume I bis III beim Casino
Friesenstr. 11
24534 Neumünster

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Stv. Ausschussvorsitzende

Frau Babett Schwede-Oldehus

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Dirk-Justus Hentschel
Herr Andreas Hering
Herr Klaus-Dieter Iwers
Herr Thorsten Klimm
Herr Fatih Mutlu

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Dr. Johann Oltmann Schröder
Frau Harmke Janssen
Herr Holger Karl-Schostag
Frau Marianne Lingelbach

Außerdem anwesend

KAG der freien Wohlfahrtsverbände
Forum der Vielfalt
Kinder- u. Jugendbeirat
FEK, Geschäftsführer
Behindertenbeauftragter
5 Zuhörer/-innen

Herr Heinrich Deicke
Frau Natali Schnar
Frau Sofie Todt
Herr Alfred von Dollen
Herr Arno Jahner

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat
FDL 50
stv. FDL 53
FD 53.2
FD 03, Sozialplaner
FD 03, Bildungsplaner und
Präventionsmanager Armut
FD 03, Geschäftsführerin SGA
Personalrat

Herr Carsten Hillgruber
Herr Sönke Winter
Herr Joachim Hucke
Frau Dr. Maria Schmidt
Herr Arne Bollen
Herr Felix Brümmer

Frau Gudrun Folchert
Herr Georg Müller

Entschuldigt:

Ausschussvorsitzender

Herr Sami Inci

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Esther Hartmann

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Melanie Kalz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 27.11.2019
4.	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.10.2019
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
7.	Integrationsmonitoring 2019 Vorlage: 0188/2018/MV
8.	Berichterstattung zur Umsetzung des Handlungskonzeptes Armut - Herr Brümmer
9.	Umsetzung Handlungskonzept Armut; hier: Gesundheitsplanung – Aufbau gesundheitsfördernder Steuerungsstrukturen (Neue Maßnahme) Vorlage: 0417/2018/DS
10.	Vertrag zwischen der Stadt Neumünster und dem Diakonischen Werk Altholstein GmbH über den Betrieb der Zentralen Beratungsstelle für Menschen in Wohnungsnot (ZBS) Vorlage: 0443/2018/DS
11.	Widmung der Liegendszufahrt des Friedrich-Ebert-Krankenhauses (FEK) Vorlage: 0448/2018/DS
12.	Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die stv. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr und gibt Herrn von Dollen Gelegenheit für Erläuterungen.

Herr von Dollen schließt an die vorherigen Informationen Herrn von Appens bei der Vorstellung des neuen Bauabschnitts vor der Sitzung an und weist u. a. darauf hin, dass das FEK in den letzten Jahren als Schwerpunktkrankenhaus immer mehr nachgefragt worden sei und dass für weitere Ausbildungsplätze im Pflegebereich auf dem FEK-Gelände in wenigen Jahren eine neue Pflegeschule gebaut werden solle. Er begrüße ausdrücklich, dass es in Neumünster im Bereich Pflege ein gut funktionierendes Netzwerk geben würde. Außerdem hoffe er, dass die im Zusammenhang mit dem Schulneubau vorgesehene Liegendszufahrt später genehmigt werde.

Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen.

Die stv. Vorsitzende dankt Herrn von Dollen sehr für seine Ausführungen, ebenso wie Herrn von Appen für seine informative Führung zuvor.

Danach stellt die stv. Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte liegen nicht vor.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 27.11.2019
-----	---

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 27.11.2019 wird einstimmig genehmigt.

4 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.10.2019
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.10.2019 wird einstimmig angenommen.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen sind nicht vorhanden.

7 .	Integrationsmonitoring 2019 Vorlage: 0188/2018/MV
-----	---

Die stv. Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Bollen zur Erläuterung der Vorlage weiter.

Herr Bollen führt aus, dass das Integrationsmonitoring ein Teil der kommunalen Sozialberichterstattung sei, somit der Information von Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung diene und darüber hinaus eine Sachgrundlage zur Steuerungsunterstützung sei. Er weist auf die wesentlichen konzeptionellen und inhaltlichen Aspekte des Integrationsmonitorings 2019 hin. Insbesondere wird darauf verwiesen, dass der Migrationshintergrund als Bezugsgröße wünschenswert wäre, allerdings gegenwärtig durch die kommunalen Statistiken nicht flächendeckend abgebildet werden könne. Die stv. Vorsitzende gibt anschließend Gelegenheit für Fragen.

Bei deren Beantwortung wird herausgestellt, dass das Monitoring entsprechend seinem Zweck „nackte Zahlen“ darstelle und sich aus den über Jahre gewonnenen Daten und Zahlenreihen spezielle Fragestellungen ergeben würden. Die Schlussfolgerungen aus dem Monitoring seien sowohl für die Verwaltung als auch für die Politik interessant. Zukünftig werde alle drei Jahre, jeweils im Jahr vor der Veröffentlichung des Sozialberichts, ein Integrationsmonitoring erfolgen.

Seitens der CDU Mitglieder, RFr Schwede-Oldehus und RH Mutlu, wird Punkt 2.6.2 auf Seite 30 zu den Mitgliedern der Ratsversammlung hinterfragt. Es gebe einen Ratsherrn mit Migrationshintergrund, was hier im Bericht nicht aufgenommen worden sei. Ebenso sähen die Mitglieder der CDU den geringen Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an den Gymnasien als nicht fundiert – viele Kinder seien deutsche Staatsangehörige, aber der offensichtliche Migrationshintergrund werde hier nicht gemessen.

Es wird seitens der Verwaltung bestätigt, dass in Kapitel 2.6.2 des Monitorings zutreffenderweise dargestellt sei, dass alle Mitglieder der Ratsversammlung eine deutsche Staatsangehörigkeit haben, dass aber keine Information dazu vorliege, inwiefern es unter den Mitgliedern der RV Personen mit Migrationshintergrund gebe. Die Anregung wird seitens der Verwaltung zur Kenntnis genommen und werde bei der Erstellung des nächsten Integrationsmonitorings berücksichtigt werden.

Bezüglich der Anmerkung zu den Anteilen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an Gymnasien (Kapitel 2.2.2, Tabelle 8) wird seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die entsprechende Statistik (in diesem Fall Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder) lediglich eine Unterscheidung anhand der deutschen bzw. nicht-deutschen Staatsangehörigkeit enthalte und eine Darstellung des Migrationshintergrundes nicht ermögliche.

RH Hering fragt, ob sich auf Grund des Integrationsmonitorings 2019 Auffälligkeiten ergeben hätten, und Herr Erster Stadtrat Hillgruber führt aus, dass sich Problemstellungen

im Zusammenhang mit der Zuwanderung von EU II-Bürgerinnen und -Bürgern bestätigt hätten, was bedeutsam für die Arbeit der Verwaltung sei, und dass die Zahl der ausländischen Schülerinnen und Schüler an Gymnasien seit dem Jahr 2013 mit durchschnittlich weniger als 7 % leider vergleichsweise gering sei.

Beschluss:

Kenntnisnahme

8 .	Berichterstattung zur Umsetzung des Handlungskonzeptes Armut - Herr Brümmer
-----	---

Herr Brümmer erhält von der stv. Vorsitzenden das Wort und präsentiert den Stand der Umsetzung des Handlungskonzeptes Armut.

Die stv. Vorsitzende regt anschließend das Anhängen der Präsentation zur Niederschrift sowie die Übersendung per E-Mail an, was zugesagt wird.

Fragen zur Präsentation gibt es keine.

9 .	Umsetzung Handlungskonzept Armut; hier: Gesundheitsplanung – Aufbau gesundheitsfördernder Steuerungsstrukturen (Neue Maßnahme) Vorlage: 0417/2018/DS
-----	--

Nach Worterteilung durch die stv. Vorsitzende erläutert Herr Erster Stadtrat Hillgruber die Vorlage und weist auf die Auswahl Neumünsters als förderungsfähige Kommune sowie die bestehende enge personelle Besetzung im Fachdienst Gesundheit hin. In der fünfjährigen Förderungsphase würden sowohl das GKV-Bündnis als auch die Stadt Neumünster insgesamt jeweils 250.000 Euro tragen, wobei die Beträge jährlich unterschiedlich hoch ausfielen.

Herr Bollen weist auf die in der Vorlage gegebene Aufzählung wesentlicher Aufgaben der Gesundheitsplanung hin, und Herr Brümmer führt weiter aus, warum die Funktion dieser Stelle sehr sinnvoll sei.

Nach Beantwortung von Fragen aus dem Kreis der Ausschussmitglieder lässt die stv. Vorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 5

Beschluss:

Beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

10 .	Vertrag zwischen der Stadt Neumünster und dem Diakonischen Werk Altholstein GmbH über den Betrieb der Zentralen Beratungsstelle für Menschen in Wohnungsnot (ZBS) Vorlage: 0443/2018/DS
------	---

Herr Erster Stadtrat Hillgruber erhält von der stv. Vorsitzenden das Wort und erläutert kurz die Vorlage.

Anschließend gibt es Gelegenheit für Fragen der Ausschussmitglieder und die stv. Vorsitzende lässt danach abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

11 .	Widmung der Liegendszufahrt des Friedrich-Ebert-Krankenhauses (FEK) Vorlage: 0448/2018/DS
------	---

Herr Erster Stadtrat Hillgruber teilt nach Worterteilung durch die stv. Vorsitzende mit, dass die Vorlage von der Bauverwaltung zurückgezogen werde.

Beschluss:

Zurückgezogen

12 .	Mitteilungen
------	--------------

Mitteilungen liegen nicht vor.

Babett Schwede-Oldehus

(stv. Ausschussvorsitzende)

Gudrun Folchert

(Geschäftsführerin SGA)

